

Einladung zur "TatKraft"- Veranstaltung

Frau Ministerpräsidentin Hannelore Kraft war am Mittwoch, den 12. Januar 2011 zu einem "TatKraft"-Tag in Duisburg-Bruckhausen. Zu dem anschließenden Gespräch am Abend über ihren Tag bei einem Hausarzt waren auch Vertreter der Neuapostolischen Kirche Duisburg eingeladen.

Einmal im Monat hat es sich die Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft, zur Aufgabe gemacht, einen Tag im Arbeitsleben von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kennen zu lernen und hat schon die verschiedensten Unternehmen besucht. Diesmal verbrachte sie ihren "TatKraft"-Tag bei einem Hausarzt in Duisburg-Bruckhausen.

Am Abend war durch die Landesregierung in Düsseldorf dann zu einem Gespräch über die gemachten Erfahrungen des Tages eingeladen worden, das in Form einer Podiums-Diskussion mit Frau Kraft in der Franz-Grave-Halle in Duisburg-Bruckhausen stattfand. Hierzu fanden sich circa 250 geladene Gäste ein. Von der Neuapostolischen Kirche des Bezirks Duisburg waren der verantwortliche Bezirksvorsteher, Bezirksältester Klaus-Dieter Kohls, und der Öffentlichkeitsbeauftragte des Bezirks, Hirte Udo Paul, mit ihren Ehefrauen anwesend.

Mehr Öffnung und Dialog

Nach dem Gespräch fand sich die Gelegenheit, Frau Ministerpräsidentin Kraft eine Präsentationsmappe der Neuapostolischen Kirche Duisburg zu überreichen. Die Kirche war Frau Kraft nicht unbekannt, da sie in ihrer Heimatstadt Mülheim in ihrer Wohnstraße eine Gemeinde der Neuapostolischen Kirche in der Nachbarschaft hatte.

Auch bot sich die Gelegenheit mit anderen Gästen der Veranstaltung im Verlauf des Abends ins Gespräch zu kommen. Hierzu Bezirksältester Kohls: "Ich freue mich, dass Hirte Paul und ich heute Gelegenheit hatten mit vielen Mitbürgern aus Organisationen und auch anderen christlichen Kirchen in den Dialog zu treten und wir wollen dies auch in Zukunft nutzen."

12. Januar 2011

Text: Ute Paul